



Der Erkenntniswert der BWA

Die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) kommt in der Regel monatlich ins Haus und ist in mittelständischen Unternehmen eine weit verbreitete Auswertungsform. Viele Buchhaltungsprogramme liefern sie automatisch mit, oft bereits gelocht, fix und fertig zum abheften. Das ist gar nicht so verkehrt, taugt doch die BWA in den seltensten Fällen als unterjähriges Controllinginstrument. Selbst wenn alle Geschäftsvorfälle ordnungsgemäß verbucht werden, hängt die Aussagefähigkeit der BWA vor allem davon ab, ob Bestandsveränderungen erfasst und welche Zusatzbuchung sie enthält.

Bei Unternehmen mit einem großen Fuhrpark (z.B. bei Speditionen) kann die Kfz-Versicherung zum Jahresbeginn schon einen erheblichen Umfang annehmen. Es ist also im Einzelfall zu prüfen, ob durch solche punktuellen Kassenabflüsse das Periodenergebnis gravierend beeinflusst wird und ob zusätzliche Buchungen erforderlich sind.

Die nachfolgend abgebildete BWA (Zahlen geändert) führt uns vor Augen, dass es geradezu gefährlich ist, daraus Schlüsse abzuleiten. Sie ist ohne Aussagekraft und spiegelt keineswegs den Geschäftsverlauf des Unternehmens gegen Ende des III. Quartals wieder.

Da sich auch die Kreditinstitute je nach Engagement für die BWA interessieren, kommt ihr eine Bedeutung zu, die sie aufgrund ihres mangelbehafteten Inhaltes nicht verdient. Sie ist nicht qualifiziert. Als Umsatzerlöse werden die eingereichten Kundenrechnungen gebucht. Da die Bestandsveränderungen „fertige Erzeugnisse“ (FE) und „unfertige Erzeugnisse“ (UE) gänzlich fehlen, spiegelt sie nicht die tatsächliche Leistung des Unternehmens zu diesem Zeitpunkt wieder. In der nächsten Zeile wird Material- und Wareneinkauf verbucht. Aus der Differenz zwischen Gesamtleistung und Wareneinkauf wird der Rohertrag, auch Wertschöpfung genannt, ermittelt. Dies ist insofern unzutreffend, als ein Rohertrag nur durch den Wareneinsatz ermittelt werden kann. Der Wareneinsatz kann jedoch nur durch einen Bestandsvergleich nach folgender Formel (auch überschlägig) festgestellt werden.

$$\begin{aligned} & \text{Anfangsbestand (lt. Bilanz des Vorjahres)} \\ & + \text{Zukauf (Summe der Eingangsrechnungen)} \\ & \text{./. Endbestand (durch Inventur bzw. überschlägig ermittelt)} \\ & = \text{Einsatz (Waren- und Materialverbrauch)} \end{aligned}$$

Hilfsweise kann mit dem Branchenmittelwert oder besser mit dem eigenen durchschnittlichen Wareneinsatz der letzten Jahre bei in etwa gleichem Leistungsprogramm gerechnet werden.

Sehr oft enthalten die Kosten nicht die Abschreibungen, weil diese zwar Aufwand sind, nicht jedoch zu Kassenabflüssen werden. Abschreibungen (AfA = Absetzung für Abnutzung) sind das Korrektiv für den Werteverzehr der im Unternehmen genutzten Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens. Nicht zu verwechseln mit Abschriften. Dies sind Preisherabzeichnungen im Handel um die Verkäuflichkeit einer Ware zu verbessern. Hier ist es sinnvoll, Hilfsweise den Wert aus dem letzten Geschäftsjahr zu übernehmen.

Abhängig von der Unternehmensrechtsform enthält die BWA beispielsweise bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) regelmäßig ein oder mehrere Geschäftsführergehälter. Bei Personengesellschaften (Einzelunternehmen (EU) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), bei Offener Handelsgesellschaft (OHG) und Kommanditgesellschaft (KG) werden zwar von dem Inhaber oder den Inhabern Entnahmen getätigt, jedoch es fließen keine kostenwirksamen Gehälter ab. In solchen Fällen kann es durchaus sinnvoll sein, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn, der sich an den bisherigen Entnahmen orientiert, anzusetzen, damit der Unternehmer eine Übersicht erhält, welche Beträge versteuert werden müssen und welche Summen noch zur Verfügung stehen.

Auf diese Weise erhält der Unternehmer eine qualifizierte BWA, die dem tatsächlichen Betriebsergebnis ziemlich nahe kommt. Alle zusätzlichen Buchungen sind ohne großen Aufwand durchführbar.

Die Katastrophe ist vorprogrammiert, wenn die Hausbank eine solche unqualifizierte BWA ohne Kommentierung zugeleitet bekommt. Nicht selten landet dann das Engagement in der „Consulting-Abteilung“.

Der Ergebnisunterschied zwischen der dargestellten unqualifizierten und der qualifizierten BWA ist beträchtlich. Für den Unternehmer war seine BWA nicht transparent, er konnte sich das äußerst schlechte Ergebnis im letzten Jahresdrittel nicht erklären und war ziemlich ratlos. Dies war umso unverständlicher, als die BWA im vorausgegangen Geschäftsjahr ähnlich schlechte Ergebnisse auswies.

Darüber hinaus liefert die BVWA – vorausgesetzt alle Geschäftsvorfälle sind ordnungsgemäß verbucht – in der Summen- und Saldenliste (SUSA) u.a. Informationen wie

Summe der Kundenkonten (Debitoren)
Summe der Lieferantenkonten (Kreditoren)
Kontostände

Ergänzt um den aktuellen Auftragsbestand (gibt Informationen über die Auslastung des Unternehmens) können bei vorausgegangener Jahresplanung (ein „Muss“ für jeden Unternehmer) den Plandaten die Istwerte gegenübergestellt, Abweichungen erkannt und entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

- ⇒ BWA nicht qualifiziert
- ⇒ BWA qualifiziert

Gänzlich konfus wird es, wenn der ordentliche Jahresabschluss noch nicht vorliegt und die verfügbare BWA als Planungsgrundlage für das nachfolgende Geschäftsjahr dient. Der auf fast allen Auswertungen vorzufindende Vermerk „Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung, Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern“ schafft das Dilemma nicht aus der Welt.

Zwischen Verfügbarkeit der Dezember-BWA und Vorlage des Jahresabschlusses liegen in unserem Beispiel 14 Monate (Zahlen in T€).

	Zahlen der 12er BWA	Zahlen des Jahresabschlusses
Gesamtleistung	2.000,0	1.700,0
./. Wareneinsatz	702,0	602,0
= Rohgewinn I	1.298,0	1.098,0
./. Personalkosten	504,0	522,0
= Rohgewinn II	794,0	576,0
Abschreibungen	62,0	60,0
Zinsen	30,0	34,0
Raumkosten	32,0	34,0
Fuhrpark	78,0	87,0
Fremdleistungen	82,0	192,0
Sonstiger Aufwand	92,0	89,0
= Vorläufiges Ergebnis	418,0	80,0

Fazit: werden Geschäftsvorfälle ordnungsgemäß verbucht, Bestandsveränderungen erfasst, einige Zusatzbuchungen vorgenommen und um betriebliche Informationen ergänzt, ist die BWA – vorausgesetzt sie liegt rechtzeitig vor – ein probates Instrument zur Unternehmensführung.

BWA Vorjahresvergleich September 2015

(nicht qualifiziert)

31.10.2015
Blatt 1

Bezeichnung	Sept/2015	Sept/2014	Veränderung Absolut	Jan/2015 - Sept/2015	Jan/2014 - Sept/2014	Veränderung absolut in%
Umsatzerlöse	100.000,00	140.000,00	-40.000,00	880.000,00	1.200.000,00	-320.000,00
Best.Verdg. FE/UE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtleistung	100.000,00	140.000,00	-40.000,00	880.000,00	1.200.000,00	-320.000,00
Mat./Wareneinkauf	93.000,00	75.600,00	17.400,00	486.600,00	597.600,00	-111.000,00
Rohertrag	7.000,00	64.400,00	-57.400,00	393.400,00	602.400,00	-209.000,00
Sonstige betr. Erlöse	800,00	400,00	400,00	3.500,00	7.040,00	-3.540,00
Betriebl. Rohertrag	7.800,00	64.800,00	-57.000,00	396.900,00	609.440,00	-212.540,00
Kostenarten:						
Personalkosten	54.000,00	34.160,00	19.840,00	396.000,00	342.000,00	54.000,00
Raumkosten	4.100,00	1.540,00	2.560,00	22.880,00	22.800,00	800,00
Betriebl. Steuern	800,00	700,00	100,00	1.750,00	15.600,00	-13.850,00
Versich./Beiträge	7.700,00	4.480,00	3.220,00	27.280,00	18.000,00	9.280,00
Kfz-Kosten	9.200,00	3.360,00	5.840,00	58.960,00	62.400,00	-3.440,00
Werbe-/Reisekosten	1.200,00	1.300,00	-100,00	2.640,00	10.800,00	-8.160,00
Kosten der Warenabgabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reparatur/Instandh.	500,00	1.000,00	-500,00	4.400,00	7.200,00	-2.800,00
Sonstige Kosten	17.000,00	6.200,00	10.800,00	66.880,00	201.600,00	-134.720,00
Gesamtkosten	94.500,00	52.740,00	41.760,00	580.790,00	681.400,00	-99.610,00
Betriebsergebnis	-86.700,00	12.060,00	-98.760,00	-183.890,00	-70.960,00	-112.930,00
Zinsaufwand	2.000,00	3.100,00	1.100,00	-23.760,00	-26.400,00	2.640,00
Sonst. neutr. Aufwand	600,00	200,00	-400,00	-4.000,00	-7.000,00	3.000,00
Sonst. neutr. Ertrag	100,00	3.000,00	-2.900,00	2.000,00	2.500,00	-500,00
Ergebnis vor Steuern	- 89.200,00	11.760,00	-100.960,00	-209.650,00	-101.860,00	-107.790,00
Steuern Eink. u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorläufiges Ergebnis	- 89.200,00	11.760,00	-100.960,00	-209.650,00	- 101.860,00	-107.790,00

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung, Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Werte in EUR
BUCHFIX

BWA Vorjahresvergleich September 2015
(qualifiziert)

31.10.20155
Blatt 1

Bezeichnung	Sept/2015	Sept/2014	Veränderung Absolut	Jan/2015 - Sept/2015	Jan/2014 - Sept/2014	Veränderung absolut in%
Umsatzerlöse	100.000,00	140.000,00	-40.000,00	880.000,00	1.200.000,00	-320.000,00
Best.Verdg. FE/UE	102.000,00	0,00	0,00	735.000,00	0,00	0,00
Akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtleistung	202.000,00	140.000,00	62.000,00	1.615.000,00	1.200.000,00	415.000,00
Kalk. Mat./Wareneinsatz 45%	90.900,00	75.600,00	15.300,00	726.750,00	597.600,00	-129.150,00
Rohhertrag	111.100,00	64.400,00	46.700,00	888.250,00	602.400,00	-285.850,00
Sonstige betr. Erlöse	800,00	400,00	400,00	3.500,00	7.040,00	-3.540,00
Betriebl. Rohhertrag	111.900,00	64.800,00	47.100,00	891.750,00	609.440,00	-282.310,00
Kostenarten:						
Personalkosten	54.000,00	34.160,00	19.840,00	396.000,00	342.000,00	54.000,00
Kalk. Unternehmerlohn	6.000,00	0,00	0,00	54.000,00	0,00	54.000,00
Raumkosten	4.100,00	1.540,00	2.560,00	22.880,00	22.800,00	800,00
Betriebl. Steuern	800,00	700,00	100,00	1.750,00	15.600,00	-13.850,00
Versich./Beiträge	7.700,00	4.480,00	3.220,00	27.280,00	18.000,00	9.280,00
Kfz-Kosten	9.200,00	3.360,00	5.840,00	58.960,00	62.400,00	-3.440,00
Werbe-/Reisekosten	1.200,00	1.300,00	-100,00	2.640,00	10.800,00	-8.160,00
Kosten der Warenabgabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	5.000,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	45.000,00
Reparatur/Instandh.	500,00	1.000,00	-500,00	4.400,00	7.200,00	-2.800,00
Sonstige Kosten	17.000,00	6.200,00	10.800,00	66.880,00	201.600,00	-134.720,00
Gesamtkosten	105.500,00	52.740,00	52.760,00	679.400,00	680.400,00	-600,00
Betriebsergebnis	6.400,00	12.060,00	-5.660,00	211.960,00	-70.960,00	282.920,00
Zinsaufwand	2.000,00	3.100,00	1.100,00	23.760,00	-26.400,00	2.640,00
Sonst. neutr. Aufwand	600,00	200,00	-400,00	4.000,00	-7.000,00	3.000,00
Sonst. neutr. Ertrag	100,00	3.000,00	-2.900,00	2.000,00	2.500,00	-500,00
Ergebnis vor Steuern	3.900,00	11.760,00	-7.860,00	186.200,00	-101.860,00	277.780,00
Steuern Eink. u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorläufiges Ergebnis	3.900,00	11.760,00	-7.860,00	186.200,00	-101.860,00	277.780,00

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung, Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Werte in EUR
BUCHFIX